

## Rudolf-Breitscheid-Straße 1:

Viergeschossiger Satteldachbau mit Sandsteinfassade, Erker und Ziergiebel an der abgeschrägten Ecke und Konsolgesims, spätklassizistisch, von [Johann Michael Zink](#) und [Johann Weithaas](#), 1862.

Der Erdgeschossbereich wurde in den vergangenen Jahrzehnten vielfach den erforderlichen Nutzungen angepasst. So verschwanden nach und nach die hochglänzenden Keramikfliesen, die dann durch die Vorgaben der Denkmalpflege durch Sandsteinvorblendungen ersetzt wurden. So auch der letzte verbliebene Bereich des ehemaligen Zigarren Ebert. Hier entschied sich der Bauherr die Fassade weitestgehend nach dem historischen Erscheinungsbild herzustellen. Eine aufwändige und anspruchsvolle handwerkliche Aufgabe wurde bestens umgesetzt und gibt dem Gebäude einen guten Teil sehr Wertigkeit wieder zurück.

Vorher:



Nachher:

